

Jahreshauptversammlung Abteilung Ringen

Ringer resümieren und drehen an der Justierschraube

Die Jahreshauptversammlung der Herbrechtinger Ringer, welche einmal mehr im Jugendraum im Anbau der Oskar-Mozer Halle abgehalten wurde, beinhaltete im breiteren Zeitrahmen die bilanzierende Aufarbeitung des abgelaufenen Sportjahres, sowie die Wegbereitung der näheren Zukunft.

Es galt den Funktionsträgern in ihren Bereichen das Vertrauen auszusprechen...letztlich bleibt kontinuierlich alles beim Alten. Die Regularien wurden in der gewohnt harmonischen Atmosphäre abgehandelt.

Ganz zum Schluss unter dem Punkt Verschiedenes unterbreitete Abteilungsleiter Manfred Strauß den Versammlungsteilnehmern das Vorhaben sich nun wieder, nachdem das „Projekt Ringerraum“ in der neuen Bibrishalle, finanziell geebnet, mithin erfolgreich in trockene Tücher gebracht werden konnte, nun wieder verstärkt auf das Sportliche konzentrieren zu wollen.

Längst hatte der „Flurfunk“ die Verpflichtung des jungen nationalen Ringertalentes Henrik Lars Schmitt gemeldet. Mit den weiteren Zugängen eines Moldawier und eines Bulgaren denkt man zuversichtlich in die neue Ringersaison 2020 gehen zu können. Intern hatte man sich im Vorfeld reichhaltige Gedanken gemacht, wie man nach einer eingeschlichenen Stagnation mannschaftlich weiterkommt, so Strauß.

Eingangs durfte der Ringerchef in seiner **Begrüßungsansprache** den Vorsitzenden des Gesamtvereins TSV Herbrechtingen, **Herrn Ottmar Wagner**, herzlich willkommen heißen.

Nach einer nochmaligen Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte wurde **Schriftführerin Yvonne Beck-Fetzer** das Wort erteilt. Mit der **Verlesung** des ausführlich und korrekt verfassten **Protokolls** brachte sie den Verlauf der HV 2019 in Erinnerung.

Breit angelegt war hernach der TOP 3, die **Berichte-Folge**, welche **Ringervorstand Strauß** eröffnete. Nach einem arbeitsintensiven, stressigen Jahr 2019 mit dem Umzug in die neue, Bibrishalle, inklusive ungewisser Eingewöhnungsphase in der neuen Umgebung, bedankte sich Strauß als Erstes bei allen fleißigen Helfern und Helfershelfern, die ihre Energie bei vielen Arbeitsdiensten für die Sache unschätzbar großartig mit eingebracht haben.

Die Mannschaftssaison in der Verbandsliga bereitete ein gewisses Kopfzerbrechen, einiges war durchschlagender geplant. Heimkämpfe wie das Lokalderby gegen Nattheim reißen einiges heraus...die Geschichte Zuschauerresonanz ist immer ein Thema...man muss zusehen, dass wir wieder noch attraktiveren, respektive erfolgreichereren Sport anbieten.

Auf dem Sektor Wirtschaftsbetrieb wird jeder gebraucht.

Auch eine große Wertschätzung erntete der Förderverein Mattenratzen...bei ihm stößt man keineswegs auf „stumpfe Ohren“. Im Einklang werden viele Themen positiv umgesetzt.

Ein Dank ging auch an die Stadt Herbrechtingen in Verbindung mit der TSV für die Unterstützung der Anliegen der Ringer. Viele Wünsche wurde entgegenkommend erfüllt...bei der Ausstattung des Ringerraumes in der neuen Bibrishalle wurde den Ringern freie Hand gelassen...dies ist ein hohes Maß an Vertrauen.

Im Namen des **Jugendleiter-Teams** berichtete **Michael Gutbier** über die Erfolge des Nachwuchses bei Bezirks- und Landesmeisterschaften. TSV-Ringer konnten beinahe schon standesgemäß in die Top-Bereiche ihrer jeweiligen Altersklassen vordringen. Allein 7x Württembergisches Podest mit 3 Titelgewinnen und 4 Vizemeisterschaften bei der Jugend mit neuen Namen im Fokus zeugen von einer hervorragenden Nachwuchsentwicklung. Die B-Jugendlichen Leon Rul und Sotirios Chochlionis avancierten zu Spitzenringern ihrer Alterskategorie. Rul verpasste als 4. der DM nur um Haaresbreite die Bronzemedaille.

Umtriebige Aktivitäten erforderte das zum 29. Mal ausgerichtete Eugen Rollerl-Gedächtnisturnier, eine Mammutveranstaltung mit hohem logistischem Aufwand.

Es wurde aber nicht nur trainiert und gerungen...kurz vor den Sommerferien wurde wie jedes Jahr die Jugendfreizeit durchgeführt. U.a. war die Reise in den Skyline-Park ein Highlight mit und für die

Ringerjugend.

Nach den Sommerferien begann der Wettkampfbetrieb in der Jugendliga unseres 3. WRV-Bezirktes. Auch hier erfreulich, dass unsere TSV-Staffel nach mageren Jahren den mehr als erfreulichen 4. Platz belegen konnte. Den Jahresabschluss bildet wie immer die Jugendweihnachtsfeier.

Mir bleibt nur noch all denen zu danken, die in irgendwelcher Form die Jugendarbeit unterstützt haben, so Gutbier, denn ohne die vielen Helfer wäre so ein Ringerjahr nicht zu stemmen. Ich glaube, man sieht, dass sich in den letzten 2 Jahren wieder einiges getan hat und es freut mich, dass doch einige Jugendliche mittlerweile das Niveau haben, um nach und nach bei den Aktiven erfolgreich eingesetzt werden zu können.

Die Jugend ist das Kapital eines jeden Verein's, so die Quintessenz eines umfassenden Jahresberichtes aus der Ecke Jugendarbeit und Nachwuchsförderung.

Das Finanzgeschehen der Abteilung erörterte kurz und bündig **Kassierer Lars Strauß** an Hand detaillierter Zahlen von Einnahmen und Ausgaben. Nach zurück liegend notwendig hohem Eigeninvest durch die Ausstattung des Trainingsraumes hat sich die Kostenstruktur wieder in das normale Fahrwasser reduziert. Der umtriebige Förderverein hat da einen extremen Beitrag geleistet. Summa summarum wurde das TSV-Budget nicht ganz ausgeschöpft.

Pressereferent Alwin Reimer erlaubte sich eingangs den Schwenk auf die mediale Präsenz des Ringkampfsports und ging dann in seinem sportlichen Jahresresümee näher auf die Championatsserie 2019 ein. Muhammed Tasdelen als Baden-Württembergischer Vizemeister und Riccardo Caricato als 3. Platziertes sorgten in ihrem 1. Juniorenjahr bereits für Furore und arbeiteten tatkräftig am Prädikat Juniorenspitzenringer. Muhammed Tasdelen drang national ins kleine Finale um Bronze vor, scheiterte denkbar knapp bei einer 4:5 Punktniederlage am DM-Podest. Riccardo Caricato gelang bei der Männern-DM als 5. platziertes bereits ein „Aha-Erlebnis“. Christian Fetzer rang sich bei den deutschen Meisterschaften routiniert ins kleine Finale hinein und krönte mit der Bronzemedaille seinen Start. Mit einem 3. Platz beim internationalen Grand Prix in Rumänien untermauerte Fetzer seine großartige Form und bestätigte sein DM-Podest. Markus Span rundete als Vizemeister bei den German Masters einmal mehr die beachtenswerte Erfolgsbilanz der TSV-Ringer bei den Einzelmeisterschaften ab.

Die Verbandsliga-Saison 2019 in der zweithöchsten Liga Württembergs war kein Honigschlecken. Am Ende blieb, leicht abgehängt vom Tabellen-Mittelfeld, etwas deplatziert der letztlich unbehagliche 7. Tabellenplatz für die TSV übrig. Was fehlte, war ein Lucky-Punch, der positive Ausreißer nach oben...das Bonus-Erlebnis. Seinen Kontrahenten in spannenden, interessanten Kämpfen die Stirn zu bieten ist eine Sache...am Ende des Tages nur als 2. Sieger die Matte verlassen zu müssen...ist die oftmals frustrierende Kehrseite der Medaille...„ihr habt super mitgerungen, aber Danke für die Punkte“.

Für das „TSV-Ausbildungsteam“ wird die Luft in der Landesklasse immer dünner. Nach wie vor lautet die Parole für die TSV II „Klassenerhalt“. Auf Platz 6 wurde am Schluss das Saisonziel Klassenerhalt noch gut umgesetzt.

Die „bergverrückte“ Wandergruppe der Ringer-AH war im Juli erneut im Hochgebirge in den Dolomiten rund um die majestätische Bergkulisse der 3 Zinnen unterwegs.

Mit der alljährlich amüsanten Jahresabschlussfeier lassen die Ringer das alte Jahr ausklingen und begrüßen feierlich das neue Jahr.

Die **Entlastung** unter TOP 4 war dem **TSV-Repräsentanten Ottmar Wagner** vorbehalten. *Zusammenhalt ist wichtig und diesen spürt man bei den Ringern. Bei der vielen Arbeit, die geleistet worden ist, zeigte sich...hier ist ein „verschweißtes Team am Werk“. Mahnende Worte zum Nachdenken fand der TSV-Vorsitzende allerdings auch. Ein allgemeines Erscheinungsbild: Die Altersstruktur auf Funktionärebene im Verein bereitet zunehmend Sorgen...junge Sportler sollen zukünftig bitte mehr Verantwortung übernehmen. Denn ohne Funktionäre bleibt der Sport über kurz oder lang auf der Strecke.*

Die Entlastung der Abteilungs-Vorstandschaft wurde auf Antrag von der Versammlung einmütig erteilt.

TOP 5 Neuwahlen:

Die Wahlen der Wahlgruppe 1 brachten ein eindeutiges Votum für den alten und neuen **Abteilungsleiter Manfred Strauß**, der **Schriftführerin Yvonne Beck- Fetzer** und für den **Kassierer Lars Strauß**.

Das rührige **Jugendleiter-Team Michael Gutbier, Bernd Adler, Andreas Dudek, Claudio Orsini, Tobias Fischer** und **Bernd Biller** wurde um **Melanie Wiedmann** erweitert und per Akklamation von der Versammlung bestätigt.

Die Positionen **Mannschaftsführer** bekleiden weiterhin **Werner Beck** (1. Ms) und **Horst Rühle** (2. Ms).

Manuela Strauß und **Angelika Krukenfelner** fungieren weiter als **Hallenkassiererinnen**.

Spruch von Henry Ford

***Zusammen kommen ist ein Beginn,
zusammen bleiben ist ein Fortschritt,
zusammen arbeiten ist ein Erfolg...***

TOP Verschiedenes und Diskussion: Jahresterminplan 2020:

- | | |
|---------------|--|
| 19.4. | 30. Eugen Roller Wanderpokal-Gedächtnisturnier |
| 24.04. | Jahreshauptversammlung TSV Herbrechtingen |
| 9.5. und 6.6. | Altpapiersammlungen |
| 4.7. | Kinderfest |
| 11.7. | Tagesausflug in die bayerische Metropole München |
| 18./19.7. | Stadtfest |
| 29.8. | Trainingslager und geselliger Abend |
| 5.9. | Saisonstart Verbandsliga und Landesklasse mit Auswärtskämpfen
in Wurmlingen und beim KSV Aalen 05 |
| 27.bis 29.11. | Weihnachtsmarkt auf dem Klosterareal |
| 19.12. | Saisonabschluss-Kampftage |
| 05.01.2021 | Jahresabschlussfeier |

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen